

**Motion (EVP-glp-Mitte-Fraktion, Grüne / junge Grüne-Fraktion)****„Förderung von Photovoltaik-Anlagen in der Gemeinde Köniz“****Vorstosstext**

Der Gemeinderat unterbreitet dem Parlament eine Vorlage, bzw. Vorschläge zur Förderung von Photovoltaik Anlagen in der Gemeinde. Dabei trägt er insbesondere dem Bedarf an Winterstrom und dem begrenzten finanziellen Spielraum der Gemeinde Rechnung. Er stützt sich dabei auf die Erfahrungen aus anderen Gemeinden.

**Begründung**

Im Herbst 2024 wurde Köniz zum vierten Mal als «Energistadt Gold» ausgezeichnet. Dabei liegt das Hauptgewicht der Förderung von Wärmeverbünden und Fernwärmenetzwerke (z.B. Wärmeverbund Schliern), insbesondere für Planung und Bau.

Bezüglich Solarstrom liegt Köniz dagegen trotz Wachstum im Rückstand: Gemäss energiereporter.ch (Zugriff: 18.2.2025) wird in Köniz erst 7.8 % des realisierbaren Solar-Potenzials auf Dachflächen bereits für die Stromproduktion mit Photovoltaik (PV) Anlagen genutzt. Zum Vergleich: Biel liegt gemäss derselben Quelle bei 8.3 %, Ittigen bei 8.7 %, Thun bei 9.6 %.

Für eine Förderung von solchen Projekten verweist die Gemeinde ausschliesslich auf die regionalen, kantonalen Stellen, bzw. Bundesstellen. Direkte kommunale Fördermöglichkeiten oder Erleichterungen z.B. als Anreiz für die Erstellung einer Photovoltaikanlage bietet die Gemeinde bisher nicht an. Auch die Informationen, die auf [koeniz.ch](http://koeniz.ch) verfügbar sind, wirken nicht sehr übersichtlich und teilweise nicht mehr aktuell.

Andere Gemeinden wie Ittigen, Thun, Aarau, Bulle, Muri-Gümligen, Epalinges, Freiburg (FR), Freienbach, Stabio, Thalwil, Kloten, oder Winterthur kennen dagegen PV-Förderprogramme. Die Gemeinde Köniz kann auf den Erfahrungen dieser Gemeinden und auf öffentlich verfügbaren Empfehlungen wie sie beispielsweise auf [energiestadt.ch](http://energiestadt.ch) oder [energieberatungbern.ch](http://energieberatungbern.ch) aufbauen. Diese Quellen zeigen auch kostengünstige Möglichkeiten, um die Installation einer Solaranlage attraktiver zu machen (z.B. hinsichtlich Beratung, Bewilligungsprozess und Überbrückung).

Im Jahr 2026 wird auf Bundesebene das neue Energiegesetz in Kraft treten. Dieses ermöglicht den lokalen Handel von Strom. Auf kantonaler Ebene hat die Stimmbevölkerung dem Gegenvorschlag zur Solarinitiative zugestimmt. Auf diese neuen Entwicklungen soll auch Köniz reagieren.

17.3.2025

Andreas Hauser, David Müller

*(Handwritten signatures and notes follow the printed text, including names like Hauser, Müller, and various initials and dates.)*

J. Hamann

~~Atenge~~

Lehrbuch der

M. P. 20

D. 20



D. 13. 18. 18. 18.

D. 13. 18. 18. 18.

Cassius von A. 4